



Evangelische Kirche  
der Pfalz  
Religionsunterricht

# Newsletter des RPZ St. Ingbert

Josefstaler Straße 22, 66386 St. Ingbert, 06894 34877  
www.rpz-igb.de – rpz.igb@evkirchepfalz.de

St. Ingbert, 03.09.2015

## DAS RPZ ST. INGBERT LÄDT EIN

**Schulinterne Jahrespläne für den Evangelischen Religionsunterricht an Grundschulen im Saarland.**

Der neue Grundschullehrplan ist veröffentlicht. Jetzt müssen schulinterne Jahrespläne erstellt werden. Diese Nachmittagsveranstaltung hilft dabei.

24.09.15, 15:30 Uhr

**Mehr Leichtigkeit gewinnen – Erweiterung der Handlungsspielräume durch Supervision**  
Unverbindliches Kick-off Treffen für Lehrpersonen aller Schularten und pädagogische Fachkräfte der FGTS, die an einer Supervision interessiert sind.

05.10.15, 15:00 Uhr

Fragen zu diesem Angebot? Wenden Sie sich an supervi-sion@schneider-nissen.de

**FÜR IHREN TERMINKALENDER:  
Fundamentalismus in der Schule – Eine Herausforderung**

Eine Nachmittagsveranstaltung mit Rainer Huy für Lehrpersonen und Interessierte

12.11.15, 15:30 Uhr

25.11.15, 09:00

**In der Grundschule Religion unterrichten**

Die Handreichung zum neuen Lehrplan ist fertiggestellt. Sie wird an diesem. Ein Studientag für Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer

Ausführliche Infos und Hinweise zur Anmeldung finden Sie auf unserer neu gestalteten Seite [www.rpz-igb.de](http://www.rpz-igb.de)

WIR BILDEN, BEGLEITEN, BEGEISTERN  
EVANGELISCHER RELIGIONSUNTERRICHT

Evangelische Kirche  
der Pfalz  
Religionsunterricht

## Das kleine Fach der großen Fragen

Unser Fortbildungsangebot für Ihren Religionsunterricht



**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,** eine Dampflokomotive zieht einige Wagen über Hügel und durch Täler, vorbei an kleinen Seen, Dörfern und Städtchen. Die jungen Reisenden schauen durch die geöffneten Fenster. Wanderer bleiben stehen und winken. Sie freuen sich mit denen, die in diesem Zug reisen dürfen. Von Zeit zu Zeit hält der Zug an und die Passagiere erkunden die Umgebung. Sie entdecken Neues, versuchen zu verstehen, was sie sehen, und reden mit Menschen, die sie am Bahnhof antreffen. Schließlich pfeift die Lok, die Passagiere steigen ein. Langsam setzt sich der Zug in Bewegung. Die Reise geht weiter. In den Abteilen spricht man lebhaft über den letzten Halt. Nur wenige nehmen wahr, welche Anstrengung diese Reise für die Lokomotive bedeutet. Sie wählt die Haltepunkte aus und achtet darauf, dass niemand zurückbleibt. Wenn es aufwärts geht, fährt sie unter Volldampf, aber man sieht ihr die Anstrengung nicht an. Am Ziel angekommen, bewundern die Menschen ihre Zuverlässigkeit, ihre Ausdauer, ihre Klugheit und ihre Schönheit.

**Ein Bild für den Religionsunterricht? Ein Leitbild oder ein „Leid-Bild“?**

Das RPZ St. Ingbert möchte Ihnen behilflich sein, dass Ihr Unterricht auch für Sie eine anregende Reise ist.

Mit den besten Wünschen für Ihre Arbeit

Karl Hell

